

Willkommen im Leben

Ev.- luth. St. Dionysius Kirchengemeinde in Bad Fallingbostal



GEMEINDEBRIEF

THEMA: HOFFNUNG

(GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE - TEIL II)

www.kirche-fallingbostal.de



Inhalt

Seite

3	Andacht
4 f	Thema: Hoffnung
6 ff.	Hinweise, Anmeldung KU 8, Jubeln
9 ff.	Aus der Gemeinde
13	Veranstaltungen
16 f.	Unsere Gottesdienste
20 ff.	Veranstaltungen
26	Kirchenkreis
29	Freud und Leid
30	Ansprechpartner unserer Gruppen
31	Kirchenvorstand
32	Kontakte

Impressum

Gemeindebrief der evang.- luth. Kirchengemeinde St. Dionysius
 Redaktionsanschrift: Kirchenbüro, Kirchplatz 9b, 29683 Bad Fallingbostel
 Email: redaktion.kirche.fallingbostel@gmail.com

Herausgeber: der Kirchenvorstand

V.i.S.d.P. die Redaktion: Götz Bockfeld, Michael Krohn, Pastor Manuel Ziggel, Pastorin Friederike Wöhler und Carmen Schoppan (Layout). Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen! Artikel im Gemeindebrief stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion dar. **Sofern nicht gegendert wird, gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für alle Geschlechter.**

Auflage: 4.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Die nächste Ausgabe erscheint Ende August.

Redaktionsschluss ist der 10. Juli 2024. Der Gemeindebrief kann Ende August abgeholt werden.



Begegnung mit der Hoffnung



Da kam Frau Hoffnung herein und setzte sich auf den Stuhl neben der Liebe. Es war der dritte Stuhl. Auf dem ersten saß der Glaube. Ich kam in den Raum und jemand fragte mich: Was möchtest du ihr

sagen? Oder möchtest du sie etwas fragen?

Ich überlege...

Weltweit schreit mir das Leid entgegen: Umweltkatastrophen, Hunger, Krieg, Gewalt, Atomwaffen und Verschwörungen am Horizont...

Wie kann man angesichts solcher Szenarien auf das Gute hoffen, ohne es aus unserer Welt auf das Jenseits zu verschieben?

Frau Hoffnung schwimmt vor meinem inneren Auge.

Hoffnung ist irgendwie so unspezifisch, denke ich.

Menschen machen sich Hoffnungen. Nicht nur in der Liebe, sondern ihr Handeln ist – so behaupte ich – auch bestimmt von einer Hoffnung, selbst wenn sie nicht im engeren Sinne religiös sind.

„Das Prinzip Hoffnung, ein Leuchtstreifen aus der Nacht“ So singt Herbert Grönemeyer.

Mir gefällt der Gedanke von Hoffnung als einem Lebensprinzip. Ein Leuchtstreifen – nicht nur in der Nacht!

Sie ist wie eine Grundeinstellung, eine Art durchs Leben zu gehen. Wir versuchen unser Handeln an dem auszurichten, worauf wir hoffen!

Paulus schreibt im Römerbrief: Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man auf das

hoffen, was man sieht? Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld.

(Röm 8,24f.)

Hoffnung kann entgegengesetzt sein zu dem, was ich erfahre. Die Theologin Christina Brudereck hat in der Corona Pandemie ein Buch mit dem Titel „Trotzkraft“ veröffentlicht. Eine Kraft, die in die andere Richtung zeigt als das, was ich an Tod und Schmerz in der Welt wahrnehme.

Jesus Christus stirbt einen furchtbaren Tod am Kreuz und in diesem Tod sagt er seinem Leidensgenossen: „Noch heute wirst du mit mir im Paradies sein“.

Das Kreuz ist der Tiefpunkt. Jesus stirbt. Es wird nichts beschönigt, er steigt nicht vom Kreuz. Er ist allein, verraten und verlassen. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, ruft er. Und doch ist genau dieser Ruf ein Ausdruck seines Glaubens und seiner Hoffnung, denn er ruft Gott an. Er weiß, dass da jemand ist, der ihn hört.

Frau Hoffnung sieht mich an. Ihr Blick ist klar. Ihre Gesichtszüge sind offen und freundlich, geradezu entspannt.

Weil Jesus selbst am Kreuz gestorben ist, weiß ich, dass Gott bei mir ist, auch wenn ich mich verlassen fühle. Ein Gebet, ein Psalm, ein tröstendes Wort können mir Halt geben. Gott ist da, auch in den Trümmern. Ich hoffe auf Frieden und auf Gerechtigkeit.

...

Ich nicke ihr zu. „Danke!“ sage ich.

Pastorin Friederike Wöhler

Wie oft hoffen, glauben, lieben wir eigentlich?



Wenn man mal bewusst drauf achtet, ist es erstaunlich, wie oft wir am Tag etwas „hoffen“. Hoffentlich regnet es nachher nicht, wenn wir zum Bahnhof gehen

müssen. Hoffentlich regnet es bald mal, damit die Pflanzen nicht gegossen werden müssen. Hoffentlich kommen wir rechtzeitig am Bahnhof an, damit wir den Zug nicht verpassen. Hoffentlich hat der Zug keine Verspätung, damit wir pünktlich ankommen. Diese Serie des inflationären Hoffens setzen wir unendlich fort. Und manchmal widersprechen sich unsere Hoffnungen sogar. Ich frage mich: Nutzen wir die Worte „hoffen“ und „Hoffnung“ in unserem Alltag eigentlich angemessen? Handelt es sich nicht meistens einfach nur um banale oder geradezu egoistische Wünsche, deren Erfüllung für uns zweckmäßig oder bequem wäre? Ich glaube (!), dass die „Hoffnung“ im christlichen Sinne etwas Grundsätzlicheres und viel Bedeutenderes ist – und dass sie nicht einfach nur „zuletzt stirbt“.

Genauso häufig benutzen wir übrigens auch das Wort „glauben“. Ich glaube nicht, dass Du Recht hast. Kommt Frau

Meyer auch zu dem Termin? – Ich glaube schon. Glauben Sie, dass Sie dieses und jenes dürfen? Na, erkennen Sie sich wieder? In den meisten Fällen meinen, finden oder denken wir nur und glauben es nicht. Das hat der Glaube nicht verdient, glaube ich (oder meine ich es nur)?

Zu guter Letzt – Sie ahnen es schon, „lieben“ wir auch manchmal erstaunlich oft. Ich liebe dieses Eis. Sie liebt diesen Song. Ich liebe diesen Duft! Ich meine (oder glaube?), dass man nur aus echter Liebe lieben kann. Mit Bob Marley, Survivor, Whitesnake und Alison Moyet fragten gleich mehrere Musiker: „Is this love“? Offenbar eine Frage, die sich zwar öfter stellt, aber keine oberflächliche Antwort duldet. Denn häufig mögen wir etwas „nur“, oder wir finden etwas sehr schön, sehr attraktiv oder sehr lecker – was ja auch eine Wertschätzung ist, die man entsprechend zum Ausdruck bringen kann. Aber ist es immer gleich Liebe? Denn wir wissen doch: Glaube, Liebe und Hoffnung bilden einen starken und untrennbaren Dreiklang, wobei die Liebe die Größte unter ihnen ist. Die Liebe ist etwas sehr Besonderes. Und das Wunderbare daran: Die echte Liebe wird größer, wenn man sie teilt – und das ohne Inflation und Wertverlust.

Michael Krohn

Optimismus und Hoffnung – ungleiche Zwillinge?



Der christliche Glaube gilt seit jeher als ein Ort der Hoffnung. Man stelle sich nur die Geburt Jesu vor: Ausgerechnet ein Baby, Kind bettelarmer, obdachloser Leute wird zum Hoffnungsträger für die Menschheit – ziemlich verrückt, oder?

Doch in den letzten Jahren ist es immer schwerer geworden, diese Hoffnung nicht zu verlieren: Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, Klima- und Energiekrise und der mögliche Rechtsruck bei den bevorstehenden Landtagswahlen, wie er in anderen Ländern zu beobachten ist, sind nur ein paar Schlagworte, die einen verzweifeln lassen können. Da ist es nicht verwunderlich, wenn man sich einigeln möchte und von all diesen „bad news“ nichts mehr hören, lesen und sehen will. Darum sei es in diesem Zusammenhang erlaubt, auf den Unterschied zwischen Hoffnung und

Optimismus hinzuweisen.

Der Optimismus, einfach erklärt, geht davon aus, dass irgendwie alles gut werden wird. Er ist von Pragmatismus, von Gewissheit oder hohen Wahrscheinlichkeiten geprägt: Auf Sonne folgt Regen, darauf kann man sich verlassen. Doch birgt diese Haltung die Gefahr, dass irgendwie ohne großes Zutun alles gut gehen werde, man die Lösung für alle Probleme parat habe, sich aber nicht unbedingt darauf verlassen könne.

Hoffnung hingegen setzt auf die geringe Chance eines Happy Ends. Sie setzt voraus, dass man um die eigene Fehlbarkeit und um mögliche Schwierigkeiten weiß, da sie letztlich aus der Verzweiflung geboren ist. Weil sich die Hoffnung weigert, Chancenlosigkeit zu akzeptieren, taugt sie besser als Motor für Veränderung als der Optimismus, der in Passivität verharrt. Oft sorgt sie daher für Entschlossenheit und Kreativität, mit denen sie letztlich doch „Berge versetzen kann“, meint

Ihr Götz Bockfeld

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



Aufgabenteilung Pfarramt

Friederike Wöhler: Verwaltungsausschuss, Bauangelegenheiten, Kirchräumgestaltung, Diakonie, Mittagstisch, Homepage, Arbeit mit Kindern, Kita, Konfirmand*innen, Gottesdienste, Trauungen und Taufen (ortsunabhängig nach Verfügbarkeit), Beerdigungen in Bommelsen, Dehnbostel, Frielingen, Kleinharl, Westerharl, Kroge, Vierde, Woltem, Wenzingen

Manuel Ziggel: Personal, Verwaltungsausschuss, Friedhofsausschuss, Musikausschuss, Gottesdienstplanung, Gemeindebrief, Erzählcafé, Besuchsdienst, offene Kirche, Jugendliche und Teamende, Schulen, Konfirmand*innen, Gottesdienste, Trauungen und Taufen (ortsunabhängig nach Verfügbarkeit), Beerdigungen im Stadtgebiet Bad Fallingbostel, Oerbke, Tietlingen und Elferdingen. Regelm. Sprechzeit Mi 15-17 Uhr Gemeindebüro.

Ansträger gesucht



Gerne auch einzelne Straßen!!!

- Tour 01 Schützenplatz, Fallingbosteler Straße, Gillweg, Im Busche, Im Winkel, Am Schulberg, Schulweg, Südbruch, 55 Stk.
- Tour 02 Heidmarkstraße, 140 Stk.
- ~~Tour 03 Walsroder Straße/Kirchplatz, 106 Stk.~~
- Tour 04 Vogteistraße/Am Bahnhof, 69 Stk.
- Tour 05 Am Kreuzberg/Hermann-Wildung-Straße, 70Stk.
- ~~Tour 06 Tietlinger Lönsweg/Im Garten/Wilhelm Asche Weg, 110 Stk.~~
- ~~Tour 07 Normandiering/Rue de Periers/Friederike Fricke Weg, 77 Stk.~~
- Tour 9 Am Tütberg/Fritz-Reuter-Straße (ab Mai), 36 Stk.
- Tour 10 Vogteistraße (Bahn bis Ende)/ Wilhelm-Raabe-Str., 42 Stk.
- ~~Tour 11 Adolphsneider Straße, 90 Stk.~~
- Tour 12 Dühorner Straße/Kampgartenstraße/Holunderweg/Ahornweg/Heidloh/Vor dem Badenhop/Am Wiethop, 230Stk.
- Tour 13 Hans-Stuhlmacher Straße, 17 Stk.
- Tour 14 Uhlandstr./Kantstr./Lessingstr./Theodor-Storm-Str./Goethering 1-35, 110 Stk.

NUR 4x im Jahr

Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro. Vielen Dank!

Nicht vergessen - Deine Konfizeit 2024/2025



„Und jeeeeeeetzt, anmelden, einsteigen wir starten!“ – Auf geht es in ein neues Konfirmand*innenjahr. Von August 2024 bis Mai 2025 treffen wir uns an jedem zweiten und vierten Dienstag oder Donnerstag im Monat für 1,5 Stunden. Wenn du zwischen 13 und 14 Jahre alt bist oder du nach dem Sommer in die 8. Klasse kommst, dann sei dabei! Gemeinsam beschäftigen wir uns mit den Grundfragen des Lebens und unseres christlichen Glaubens. Gibt es etwas, das uns über dieses Leben hinaus trägt? Welche Verantwortung haben wir für die Welt, unsere Um- und Mitwelt, das Klima? Warum sind Freundschaften und Beziehungen so

wichtig? Wo begegnet mir mein Nächster?

Und welche Fragen hast du? Bringe dich mit dem ein, was dich beschäftigt. Gemeinsam werden wir kreativ sein, über Gott und unseren Glauben sprechen, Andachten feiern, vor Ort anpacken und helfen, neue Freundschaften knüpfen, auf Freizeit fahren, feiern und lachen und noch vieles mehr.

Los geht es am **10. August**. Melde dich jetzt online an. Ganz einfach über den QR Code im Bild oder unter folgendem Link: <https://www.formulare-e.de/f/konfizeit-2024-2025-73b005fd-bed5-4f76-8094-e1c17c1953be>

Der erste Eltern-Info-Abend findet statt am Samstag, den **10. August** nach dem **Begrüßungsgottesdienst um 17.00 Uhr**.

Monatsspruch Juli 2024

**Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.**

Exodus 23,2



Viele Gründe zu Jubeln!

Ein runder Geburtstag, so manches geglückte Ehejahrzehnt oder auch 50 Jahre Konfirmation. Im Leben gibt es verschiedene Anlässe zu feiern, vor allem wenn ein Jubiläum ansteht. Als Kirchengemeinde freuen wir uns gerne mit Ihnen. Auf unterschiedlichen Wegen wollen wir Ihnen daher die besten Segenswünsche zukommen lassen, für alles, was da noch so kommen mag.

Hier geben wir Ihnen einmal einen Einblick, worauf Sie sich freuen können.

Geburtstage

Glückwünsche zum Geburtstag sind doch etwas Feines. Zum Glück haben wir unseren Besuchsdienstkreis. Ab dem 80. Lebensjahr dürfen Sie sich auf einen postalischen Gruß freuen, den Ehrenamtliche gerne vorbeibringen. Dann und ab dem 85. Lebensjahr ist womöglich die ein oder andere blumige Überraschung dabei. Dieses Angebot lebt jedoch davon, dass sich genügend Menschen engagieren. Der Besuchsdienstkreis sucht daher dringend Nachwuchs. Natürlich wünscht Ihnen das Pfarramt ebenfalls Gottes reichen Segen. Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Margitta Schwabe (Kontakt Siehe Seite 30)

Ehejubiläen

Sie feiern in diesem Jahr ein Ehejubiläum. Dann bekommen Sie demnächst Post von uns. Denn sofern Sie es wünschen, feiern wir Ihr Ehejubiläum mit ihnen gemeinsam. Das kann eine Andacht in Ihrer Kirche sein, oder auch bei Ihnen zu Hause im Garten. Vieles ist möglich. Melden Sie sich dafür einfach im Kirchenbüro oder beim Pfarramt zurück.

Konfirmationsjubiläen

In diesem Jahr können wir endlich die Jubelkonfirmationen in unserer fertiggestellten Kirche feiern. Merken Sie sich dafür schon einmal gerne den 1. September vor. Da es aus Datenschutzgründen nicht mehr möglich ist, die Adressen derjenigen zu recherchieren, die nicht mehr auf dem Gebiet unserer Kirchengemeinde wohnen, sind wir weiterhin auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wenn Sie also Menschen kennen, die möglicherweise in den Jahrgängen **1943/1944, 1948/1949, 1953/1954, 1958/1959, 1963/1964, 1973/1974** hier konfirmiert wurden, geben Sie ihnen gerne Bescheid, dass sie ihre derzeitige Adresse bei uns im Büro einreichen. Nur dann können wir Sie persönlich einladen.

Second-Hand-Märkte

Am 1. Märzwochenende war im Gemeindehaus emsiges Treiben.

Nachdem vom alten Team „Anziehend Anders“ einige Frauen ausgestiegen sind, fanden sich neue, die den Markt weiterführen.

Ein großes Dankeschön an Euch alte Hasen: Anja Krohn, Daniela Avancini und Katrin Fischer. Ihr habt diesen Markt vor über 10 Jahren ins Leben gerufen und damit vielen Frauen eine Plattform geboten Kleidung, Schuhe, Accessoires und viele andere Dinge an die Frau zu bringen.

Am Freitag wurden Tische gestellt, die Umkleide aufgebaut und alles hübsch dekoriert, so dass die Verkäuferinnen ihre Sachen zum Verkauf auslegen konnten. Um 19.00 Uhr öffneten sich die Türen für die vielen interessierten Käuferinnen.

Zur Stärkung gab es ein reichhaltiges Büfett aus Fingerfood und Desserts, Cocktails und anderen Getränken. Musikalisch wurden wir an diesem Abend von Jana Kleiber am Klavier unterhalten. Das Fazit: Es war ein erfolgreicher und wunderschöner Abend. Der Erlös von Standgebühr und Einnahmen vom Büfett in Höhe von 555,- €, der für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde bestimmt war, konnte an Manuel Ziggel übergeben werden.



Am Samstagnachmittag ging es dann mit dem Markt „Rund ums Kind“ weiter. Das Team um Anja Schöpke und viele der Verkäuferinnen hatten fleißig Kuchen, Muffins und Torten gebacken. Nun konnte sich ein jeder bei Kaffee und Kuchen stärken oder die Gelegenheit des außer Haus Verkaufs nutzen. So manches Spielzeug und diverse Bekleidungsstücke wechselten an diesem Nachmittag ihren Besitzer. Der Erlös von Standgebühr und

Küchenbüfett von diesem Markt in Höhe von 545,- € konnte dem Kindergarten Villa Kunterbunt als Spende übergeben werden.

Schon mal zum Vormerken: Die nächsten Märkte sind Freitag **20.9.24** für die Frauen und Samstag **21.09.24** für die Kids.

Inge Radloff
Im Namen beider Teams

Neues aus der Evangelische Jugend in der Nachbarschaft Nord

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verändert sich ständig. Das merken wir auch in unserer Arbeit bei „Kirchen´s“. Klassische Treffen z. B. einer regelmäßig stattfindenden Jugendgruppe entsprechen nicht mehr der Lebenswirklichkeit junger Menschen. Dagegen braucht es mehr Projekte und Veranstaltungen, an denen man episodisch teilnehmen kann. Darüber hinaus sind auch die Interessen weitgefächert und junge Menschen sind weniger an einen Ort gebunden. Seit einiger Zeit und ganz offiziell seit dem 2. September gestalten wir daher die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nachbarschaftlich, um den veränderten Bedingungen besser gerecht werden zu können. Zurzeit planen und organisieren unsere Diakonin in der Nachbarschaft Mareike Kranz und die Hauptamtlichen, wie es weiter geht. Welche neuen Formate und Aktionen braucht es vielleicht? Wie lassen sich Synergien schaffen? Wie können mehr Kinder und Jugendliche unsere Angebote wahrnehmen?



Dabei stehen wir leider einmal mehr vor der Herausforderung, diese Arbeit neu zu strukturieren, da mit dem neuen Schuljahr unsere langjährige Diakonin Gisela Gaudszuhn planmäßig ihren Dienst ganz in die Nachbarschaft Mitte verlegen wird.



Wir sind dankbar für so vieles, was Diakonin Gaudszuhn in unserer Gemeinde und in der Nachbarschaft für Kinder und Jugendliche aufgebaut und verwirklicht hat. Wer sich daher mit uns feierlich von ihr verabschieden möchte, hat die Möglichkeit dazu im Familiengottesdienst am **2. Juni um 11 Uhr** in der St. Dionysiuskirche Bad Fallingbösel.

Bei solchen Veränderungen bleibt es natürlich nicht aus, dass manches neu und anders wird. Doch wir sind uns einig, dass es wichtig ist, in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu investieren. Denn sie sind unsere Zukunft und das gilt nicht nur bei „Kirchen´s“. Wir halten Sie gerne weiter auf dem Laufenden und freuen uns über jede*n, der oder die sich mit spannenden Ideen, tollen Formaten und neuen Angeboten mit einbringen möchte.

Manuel Ziggel

Danke Gisela für Deine Arbeit in den letzten Jahren!



Liebe Gemeinde,
 seit über 5 Jahren besteht die Kooperation zwischen der Kirchengemeinde St. Dionysius mit der Kunstschule PINX. Das offene Kinderatelier findet mittwochs im Jugendraum des Gemeindehauses statt. Dieses Angebot ist für Grundschul Kinder kostenlos. Hier können sie nach Herzenslust kreativ sein. Immer wieder kommt es zu netten Begegnungen mit Gemeindegliedern und die Kinder lieben es, wenn sie nach einer Gemeindeveranstaltung nach Kuchen fragen und die Reste vernaschen dürfen. Im Dezember konnten wir mit Eltern und Kindern des offenen Kinderateliers wieder in den Gemeinderäumlichkeiten unser Winterfest feiern. Die Kunstwerke der Kinder werden präsentiert und es gibt neben einem Mitbringbuffet jede Menge kreative Angebote zum Mitmachen. Diesmal gab es für jedes Kind eine Wundertüte mit verschiedenen Materialien, Leuchttische auf denen im feinen Sand Formen und Figuren mit den Fingern gezeichnet wurden, Kaffeebecher, die zu Mauern und Riesenschlangen wurden und die Kaplasteine wurden ebenfalls begeistert genutzt. Fühlen sie sich schon jetzt zum nächsten Fest des offenen Kinderateliers herzlich eingeladen, um sich selbst ein Bild zu machen. Mit den Fotos möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick geben und uns ganz herzlich für die Kooperation bedanken.

Es grüßt Sie für das Team der Heidekreis Kunstschule PINX, Kathrin Hoyer, Leitung des Offenen Ateliers "Offenes Kinderatelier Fallingbostal" in dem Projekt PINX Macht Stark (Programm Künste Öffnen Welten, BKJ, Kultur macht Stark) und Hildegard Strutz, Kunstschulleitung und Projektleitung PINX Macht Stark



Baut Ihr mit?

Baut Ihr mit?

Wir wollen Schwedenstühle bauen. Für die Andacht in der Kirche, zum Chillen auf dem Kirchberg oder auch jeder für sich privat.

**Samstag, 08. Juni, 11:00 Uhr
am Gemeindehaus Bad Fallingbostel**

**Für Material und
Verpflegung ist
gesorgt.**



**Selbstbau gegen
Zahlung des
Materialpreises**

Anmeldung

Fragen beantworten

Familie Avancini (05162-901687)
oder Familie Krohn (05162-904409)



Ev.-luth.
KG Bad Fallingbostel



Wir laden am **08. Juni 2024 um 11.00 Uhr** zu einer Bau-Aktion auf den Kirchberg ein.

Gebaut werden Schwedenstühle. Das sind einfache aber sehr bequeme Stühle, die man aus Dachlatten baut und mit Stoff als Rückenlehne bespannt. Eine schöne Sitzgelegenheit auf der Terrasse im Garten oder am Feuerkorb. Der Sommer kommt bestimmt! Das tolle daran ist, dass die Stühle klappbar und somit platzsparend verstaut werden können. Etwa 15 Stühle sollen zum Verbleib in der Kirchengemeinde gebaut werden. Sie sollen z.B. bei Andachten in dem neu gewonnenen Platz in der Kirche genutzt werden. Aber Ihr könnt auch für Euch privat bauen. Gebt bei der Anmeldung an, wie viele Stühle ihr bauen möchtet und wir besorgen das Material als Bausatz. Das Ganze erfolgt zum Selbstkostenpreis.

Voraussetzung ist, dass Ihr einen Akkuschauber mitbringt und auch benutzen könnt. Kommt gerne als Familie und baut gemeinsam!

Wer ist mit dabei? Fragen beantworten Familie Avancini (05162-901687) oder Familie Krohn (05162-904409). Oder gleich über den QR-Code anmelden und am 08. Juni bei der tollen Aktion dabei sein. Wir freuen uns auf Euch!



Heinz gehört jetzt zur Doppelkopfrunde

Wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit Lorishof GmbH
Cordinger Straße 57 • 29699 Bomlitz
Tel.: 05161 - 4 81 14-0



WEJLUPEK

Heizung Sanitär

Heizungsanlagen
Sanitärinstallationen
Solaranlagen
Kundendienst

Wejlupek Heizung Sanitär GmbH
Gustaf-de-Laval-Str. 4
29683 Bad Fallingbostal
Telefon (0 51 62) 61 84
Telefax (0 51 62) 52 16

Hier ist Platz
für Ihre
Anzeige



Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag,
Sonnabend und Sonntag
14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Gerne fertigen wir Ihre
Tortenwünsche zum Geburtstag,
zur Hochzeit oder zur Taufe...

6 schöne Ferienwohnungen
Ü / Fr für 2 Pers. 70,-€

Konditormeisterin Anja Köneking
29683 Bad Fallingbostal-Adolphsheid

Klinter Kirchweg 2 • Tel.: (0 51 62) 98 81-0
www.cafe-gaubenhaus.de

**Elektro
Heizung
Sanitär
Solar**



☎ (0 51 62) 97 47 11

Fax: (0 51 62) 97 47 10
E-Mail: info@ohlendorf.eu

Aus deiner Region 

Entdecke eine Vielfalt
an regionalen und
lokalen Erzeugnissen.

2x in Bad Fallingbostel!



**Restaurant / Hofcafe
Kutschfahrten
Heidschnuckenherde**
Tel. 0 51 62 - 2114
www.utspann.info

Familie zum Berge • Quintusstr. 13 • 29683 Bad Fallingbostel



Mit dem Abschied leben...

Bestattungen

Daniela

FARTHMANN

Daniela Farthmann
Bestattungen e.K.
Heinrichsstraße 31
29683 Bad Fallingbostel

Juni	02.06.24	11:00	Familiengottesdienst zum Abschluss KU4 mit Verabschiedung	
	09.06.24	11:00	Gottesdienst zur Einführung und zur Verabschiedung	
	16.06.24	11:00	Gottesdienst	Pn. Scherer Kantorei
	23.06.24	10:00	Taufest an der Cordinger Mühle	Pfarrteam Po
	30.06.24		kein Gottesdienst	
Juli	07.07.24	10:00	Sommerkirche Dorfmark	P. Ziggel
	14.07.24	10:00	Sommerkirche Bad Fallingbostel	Pn. Conrad
	21.07.24	10:00	Sommerkirche Bommelsen	Dn. Kranz
	28.07.24	10:00	Sommerkirche Bomlitz	P. Nickel
August	04.08.24	11:00	Gottesdienst	Pn. Scherer
	10.08.23	17:00	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis	Pfarrteam
	11.08.24	17:00	Jugendgottesdienst mit Einführung des Kirchenkreisju	
	18.08.24	11:00	Gottesdienst	P. Ziggel
	25.08.24	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Wöhler
	30.08.24	18:00	Jugendgottesdienst in Bommelsen	
01.09.24	11:00	Jubelkonfirmation	P. Ziggel Posaunenchor	
08.09.24	11:00	Gottesdienst	Pn. Scherer	

Bitte beachten Sie den Aushang im Schaukasten od

Abteilung Gisela Gaudsuhn Dn. Gaudsuhn Kinder- und Spatzenchor
des Kirchenvorstands P. Ziggel Posaunenchor

Posaunenchor

Popchor

Jugendpastoren

Unsere Homepage: www.kirche-fallingbostel.de.

Holen Sie sich frische Farben ins Haus!



29683 Bad Fallingbostal, Am Hamberg 1a
Tel.: 0 5162 / 30 31, Mobil: 01 75 / 3 31 78 79
info@malereibetrieb-klug.de
www.malereibetrieb-klug.de



Wir beraten Sie gern bei
Ihren Renovierungswünschen –
ob innen oder außen.



Klug
Malereibetrieb



seit 2000

Elektro-Dieckmann

Elektrotechnikermeister Normen Dieckmann

Uhlenweg 38
29683 Bad Fallingbostal

Tel.: 05162 902482

Fax: 05162 9000004
info@elektro-dieckmann.de
www.elektro-dieckmann.de



- Elektrotechnik aller Art
- Netzwerk- und Sicherheitstechnik
- Kommunikations- und Beleuchtungstechnik
- E-Check
- Internet- und Telefonverträge
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Verkauf von Groß- und Kleingeräten, Multimedia

Mit KAHLE fahren Sie immer gut!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Wir sind Ihr Vertragshändler für Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Skoda, Seat und Ihr Audi-Servicepartner in der Region Hannover und der Südheide.

A U T O H A U S
KAHLE
WALSRODE



Nutzfahrzeuge



SEAT



SKODA



Werner-von-Siemens-Str. 6 • 29664 Walsrode
Telefon: 05161/9899-0 • E-Mail: walsrode@kahle.de

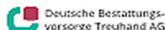
www.kahle.de

„WIR TREFFEN UNSERE EIGENEN
ENTSCHEIDUNGEN.“

Bis zum Ende selbstbestimmt –
mit der Bestattungsvorsorge.



PARTNER DER DEUTSCHEN
BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG



Goldweg 1 · 29664 Walsrode
Telefon 05161 - 910 800
www.bestattungshaus-koerner.de

BESTATTUNGSHAUS

KÖRNER

 cohRS & söder
Bestattungen

» Gute Beratung
bedeutet für mich,
meine Erfahrung
mit Ihren Wünschen
in Einklang zu
bringen. «



Inh. Christoph Köpcke | Vogteistr. 30 | Bad Fallingbostal
Tel: 05162 90 00 441 | Mail: info@cs-bestattungen.de

WirWunder
ist Unterstützung.



Dein Projekt braucht Spenden?
Du willst anderen helfen?

Mit wenigen Klicks auf
wirwunder.de/walsrode



WIRWUNDER



Kreissparkasse
Walsrode

Bohmeschlucht

Campingplatz
und
Restaurant

Das gemütliche Restaurant im familiären Flair
für jede Gelegenheit!
Das richtige Ziel für Familienfeiern,
Betriebsausflüge u.v.m
Täglich köstliche Vielfalt auf unserer Abendkarte,
sowie saisonale Leckereien
Abwechslungsreiche Büfets, rustikale Schlachtplatte
, Spare Ribs, Grünkohl oder Spargel satt ...

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!
Es freut sich auf Sie

Familie Küddelsmann und Team

Vierde 22, 29683 Bad Fallingbostal
Tel.:05162-5604 Fax 05162-5160

E-Mail: campingplatz-boehmeschlucht@t-online.de
www.boehmeschlucht.de



Tauffest 2024

Am 23. Juni 2024

10 Uhr Cordinger Mühle

Herzliche Einladung zum Freiluftgottesdienst mit Taufen und dem Posaunenchor. Gerne können Sie auch jetzt noch kurzfristig eine Taufe anmelden. Wenden Sie sich dafür an die Gemeindebüros oder die Pastor*innen in Bad Fallingbostel



Ev.-luth.
St. Dionysius Kirchengemeinde
Bad Fallingbostel

Ev.-Luth. Friedenskirche
Bommelsen

Evangelisch-lutherische
Paulus-Kirchengemeinde Bomlitz



Sommerkirche Nachbarschaft Nord



Thema:

Sommerbrise - Wind - Luft

7.7. Dorfmark - Pastor Ziggel

14.7. Bad Fallingbostal - Pastorin Conrad

21.7. Bommelsen - Diakonin Kranz

28.7. Bomlitz - Pastor Nickel

Immer sonntags

10 Uhr



**NORD
Nachbarschaft**

Kirchengemeinden

Bad Fallingbostal
Bommelsen
Dorfmark
Bomlitz

ErZählcafé

05.06.2024 UM 15.00 UHR
IM GEMEINDEHAUS

Dr. Brandes erzählt über Agatha Christie

ZWERGENGOTTESDIENST



Gottesdienst für Familien mit Kindern von 0 - 6 Jahren
Wir treffen uns am
22. Juni 2024 um 15.00 Uhr
im Gemeinde-

haus. Wir feiern einen kurzen und kindgerechten Gottesdienst, basteln und tauschen uns bei Kaffee und Kuchen aus. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Zwergengottesdienst Team



Die Kirchengemeinden Bad Fallingbommel und Bommelsen laden ein zum gemeinsamen Mittagessen

Punkt 12!

**Essen wie zu Hause-
gemeinsam is(s)t besser!**



Jeden 2. Dienstag im Monat
um 12:00 Uhr
im Martin-Luther Haus

Kirchplatz 9b, Bad Fallingbommel

Anmeldung

jeweils bis zum 1. Mittwoch im Monat im
Gemeindebüro

Tel.: 05162-91383

Mail: KG.Fallingbommel@evlka.de

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Teilnahme
nur mit Anmeldung

HIGH FIVE Gottesdienst

Da "prallen" Welten zusammen!
Gottesdienst und Ausschlafen, Gott und
Mensch, Jung und Alt, aktuelle Themen und
alte Texte, moderne Musik aber auch
bekannte Hits.

1x monatlich
(i. d. R.)

um 17 Uhr



18.02. Bad Fallingbommel
05.05. Bad Fallingbommel



Ev.-luth.
St. Dionysius Kirchengemeinde
Bad Fallingbommel

Ev.-luth. Friedenskirchengemeinde
Bommelsen

Die Kongogruppe ist auf dem Eine-Welt-Fest 2024 in Bomlitz vertreten. Besuchen Sie uns!!!



Infos aus 1. Hand	Wasserquiz	Veranstaltungen im Vorfeld:	
Exotische Cocktails	Jazz-Workshop	So., 26.5., 17 Uhr: Besichtigung Gemeinschafts-Kläranlage Bomlitz	
Kinderschminken	Kaffee & Kuchen	Sa., 8.6., 10 - 12:30 Uhr: Second Hand Markt für Kinder- und Jugendkleidung, Freie Waldorfschule Benefeld	
Fair gehandelte Lebensmittel	vielfältige Wassernutzung	Do., 13.6., 16 - 19 Uhr: Kochworkshop, Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz	
Kongoprojekt	Band	Sa., 15.6.: Klima-Vortrag von Prof. Dr. Lohner (Misereor), Kath. Kirche Benefeld	
Faires Kunsthandwerk	„Kirchenpanik“	Handy-Sammelaktion (Schutzengelaktion)	Schuhputzen
Kinderspiele und -lieder	Gospelchor	Essen der Nationen	Ezidische Tänze
		Projekt Ma Niketan	Wasserspiele mit der Feuerwehr
			Märchen-vorführung

**Beginn um 10:00 Uhr mit ökumenischem Gottesdienst
an der ev. Paulus-Kirche **Bomlitz****

u.v.m

Veranstalter: Projekt Eine-Welt e.V.

Anderungen vorbehalten

Der Erlös ist für unser Projekt in Burkina Faso (Misereor) bestimmt.

Weitere ehrenamtliche Mitstreiter: Grundschulen Bomlitz und Benefeld, Wellladen Walsrode, Kirchengemeinden, Jugendband, Gospelchor, Ezidischer Kulturverein Heidekreis, Gymnasium Walsrode, Sozialarbeit Walsrode, Freiwillige Feuerwehr, Forum Bomlitz, Freie Waldorfschule Benefeld und viele helfende Hände

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Sie können klassisch überweisen. Kontonummer des Kirchenamtes Celle:

IBAN nur für Spenden: DE53 2515 2375 0045 0295 27

Verwendungszweck: Kongohilfe

oder einfach unseren QR-Code nutzen:



Sommerserenade

St. Dionysius-Kirche Bad Fallingbostal

mittwochs 20.00 - 21.00 Uhr

Eintritt frei



26.06.

Favorite Things (Violine, Kontrabass, Piano, Drums)

03.07.

Duo Amalia (Gitarre, Querflöte)

10.07.

Rossini Quartett (Streichquartett)

17.07.

Billur Ongun & Oleksandro Kitenko (Trompete, Klavier)

24.07.

Nokat (Geige, Cello, mit Loopmaschine)

31.07.

Opus 4 (Bläser-Quartett)

Kirchentag 2025 in Hannover!



Jeder Kirchentag ist einzigartig. Er ist ein buntes Fest des Glaubens, der Kultur und der Musik, eine Plattform für kritische Debatten und eine einzigartige Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben! Vielleicht haben Sie es ja bereits einmal selbst erlebt und sind vom „Kirchentagsfieber“ infiziert? Oder hatten Sie bisher noch keine Gelegenheit und freuen sich schon auf das nächste Jahr?

Vom 30. April bis 4. Mai ist es wieder soweit. Ein Heimspiel! Fünf Tage voller Musik, Workshops, Podiumsdiskussionen und vielem mehr. Die Wege dorthin sind kurz und wir planen organisierte Fahrten zu den Veranstaltungen. Über unseren Gemeindebrief und unsere Homepage halten wir Sie auf dem Laufenden.

Sie möchten sich ehrenamtlich beim Kirchentag in Hannover engagieren oder sich frühzeitig ein Einzelticket sichern? Beides ist

ab Herbst unter www.kirchentag.de möglich. Dort gibt es auch weitere Informationen direkt aus Hannover.

Monatspruch August 2024

**Der Herr heilt, die
zerbrochenen Herzens
sind, und verbindet
ihre Wunden.**

Psalm 147,3



Kinderkirchentag gefeiert

Viele Workshops zur Geschichte vom verlorenen Sohn

Rethem – Am 5. Mai fand in Rethem ein besonderer Kinderkirchentag statt, der von allen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Walsrode gemeinsam gestaltet wurde. 120 Kinder hatten sich zu diesem Event angemeldet.

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung in der Rethemer Kirche, bei der alle Kinder und Betreuer zusammenkamen, um gemeinsam zu starten. Ein Höhepunkt des Tages war der Gottesdienst mit dem Kinderchor. Bei der Einstimmung auf den Tag wurde viel gelacht, gesungen und gebetet. Die Kinderkirchentagsbesucher waren voller Vorfreude. Die Geschichte vom verlorenen Sohn stand an diesem Tag im Mittelpunkt und wurde kindgerecht aufgearbeitet. Die Kinder lauschten gespannt der Geschichte und konnten sich gut mit den Figuren identifizieren.

Ein weiteres Highlight war die Gestaltung einer Fahne mit Fingerabdrücken. Jedes Kind und jeder Betreuer konnte seinen Fingerabdruck auf die Fahne setzen, um zu zeigen, dass sie alle Teil dieser besonderen Gemeinschaft sind. Die Verbundenheit zwischen den Kirchengemeinden untereinander ist so symbolisch festgehalten.

Mittags gab es ein großes Buffet mit einer Vielzahl von leckeren Snacks, die von den Gemeindegliedern, Teamern und Eltern zubereitet

wurden.

Der Nachmittag stand den Kindern zur freien Verfügung. Die Vielzahl von Workshops bot den kleinen Teilnehmern die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Es gab die Gelegenheit, Wanderstöcke und Rucksäcke nach ihrem eigenen Geschmack zu gestalten. Es wurde mit großer Hingabe an Sparschweinen und Partyhüten gebastelt, während Holzscheiben mit Nägeln und Pappteller mit Fadenmotiven verziert wurden. Die jungen Künstler konnten ihre Geschicklichkeit bei Kratzbildern, Prickeln und Perlenkreuzen unter Beweis stellen. Es wurde gelacht, gemalt und geklebt, was das Zeug hielt. Besonders beliebt waren die süßen Schweinchen, die die Kinder mit viel Liebe gestalteten, sowie die vielfältigen anderen Bastelangebote. Eine Rallye sorgte für Spannung und Bewegung, während beim Schweinchenwurf Zielgenauigkeit gefragt war. Das gute Wetter begleitete die fröhlichen Aktivitäten und trug zur ausgelassenen Stimmung bei.

Das Besondere an diesem Kinderkirchentag war die Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern aus allen Gemeinden, die mit viel Einsatz und Herzblut den Tag für die Kinder unvergesslich machten.

Zum Abschluss des ereignisreichen Tages trafen sich alle in der Kirche, wo am Ende Luftschlangen und Luftballons für eine ausgelassene Atmosphäre sorgten. Die Kirche war erfüllt von

strahlenden Kinderaugen und fröhlichem Gelächter, während der Zusammenhalt der Kirchenmitglieder und Helfer spürbar war. Insgesamt war der Kinderkirchentag am 5. Mai in Rethem ein voller Erfolg. Die Kinder hatten eine tolle Zeit, lernten Neues, lachten viel und

spürten die Gemeinschaft aller beteiligten Gemeinden im Kirchenkreis Walsrode. Es war ein Tag voller Freude, Glauben und gemeinsamer Erlebnisse, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Anja Krohn



Foto: Kirchenkreis Walsrode

- 1 - 120 Kinder waren beim Kinderkirchentag in Rethem angemeldet.
- 2 - Es gab viele bunte Kreativangebote für die Kinder zu entdecken.
- 3 - Konzentrierte Arbeit an den Nagelbrettern.
- 4 - Gemeinsam wurde eine Kinderkirchentagsfahne gestaltet, die Gisela Gaudszuhn (Mitte hinten) mit Team präsentierte.
- 5 - Der Kirchenchor sang gleich mehrere Lieder am Vor- und Nachmittag.

Hinter die Kulissen geschaut



Beim diesjährigen Zukunftstag haben einige Schüler*innen die Gelegenheit genutzt und beim Kirchenkreis Walsrode hinter die Kulissen geschaut. Dabei haben sie nicht nur Räumlichkeiten und Ecken kennengelernt, die sie vorher nicht kannten. Ihnen wurden vor allem von Mitarbeitenden des Kirchenkreises die Berufsfelder Diakon*in, Sozialarbeiter*in, Kantor*in, Erzieher*in und Pastor*in vorgestellt. Fünf Berufe in ihrer Vielfalt in fünf Stunden zu packen war schon eine Herausforderung. Und so war die Gruppe gut beschäftigt. Besonders interessant fanden die Jugendlichen dabei den Einblick in die Aufgaben des Diakonischen Werks. Keiner von Ihnen hat zuvor gewusst, welche Beratungs- und Hilfsangebote sich in dem Gebäude in der Brückstrasse verbergen. Die Mitarbeitenden haben den Beruf des Sozialarbeiters anhand von Fällen aus der Praxis in der

Migrations-, der Schwangerschaftskonflikt- und der Schuldnerberatung vorgestellt. Bei der Schuldnerberatung musste zum Beispiel gerechnet werden, welche Einsparungen bei den Ausgaben möglich sein könnten, um mit dem monatlichen Einkommen auszukommen. Verzicht auf das TV-Abo? Oder die Ausgaben im Freizeitbereich einschränken? Entscheidungen, die nicht leichtfallen. Mareike Kranz, unsere Diakonin in der Nachbarschaft Nord dagegen kannten einige der Jugendlichen bereits aus dem Konfirmandenunterricht oder anderen Angeboten in den Kirchengemeinden. Dass sie aber auch regelmäßig als Diakonin in der Schule und im Kindergarten unterwegs ist, war vielen neu. Der Abschluss des Tages erfolgte, ganz klassisch, in der Kirche. Dort stellte Jugendpastor Manuel Ziggel seinen Beruf vor. Sechs Jahre Studium sind nicht ohne. Danach erwartet einen aber ein Beruf mit einer sehr großen Vielfalt und viel Gestaltungsmöglichkeiten. Das war unter anderem auch an vielen Gegenständen zu sehen, die er mitgebracht und im Altarraum ausgebreitet hatte. Zu guter Letzt durften sich die Schüler*innen den Talar überziehen und vom Altar oder der Kanzel aus Segensworte sprechen.

Anja Krohn